



Hartmut Schöffner, DF3UX, Bergstr. 4, 66877 Ramstein-Miesenbach

Jahresbericht zur Distriktsversammlung „K“ 2025

Distriktsvorsitzender

Hartmut Schöffner

DF 3 UX

Bergstrasse 4

66877 Ramstein-

Miesenbach

Tel.: 06371/613358

Fax: 06371/613359

E-Mail: df3ux@darc.de

Sprecher

Diplomausschuss

Für das abgelaufene Geschäftsjahr berichte ich wie folgt:

Wie schon im letzten Jahresbericht möchte ich erneut darauf hinweisen, dass es uns, dem Distriktsvorstand, ein großes, gemeinsames Anliegen ist, Kontakt zu den Ortsverbänden zu halten.

Auch im vergangenen Jahr besuchten wir wieder Ortsverbände in der Regel während derer JHV, wenn Ehrungen anstanden oder wenn es galt Probleme zu besprechen und für Abhilfe beizutragen.

Folgende Besuche fanden statt: Funktag Kassel am 27. April. Hier stellte uns am Abend zuvor Prof. Dr. Matthias Jung DL9MJ das noch druckfrische Buch 50 Ohm vor.

Zur HAM-Radio verrichteten wir an allen 3 Tagen Dienst am Stand der Distrikte, während unsere YL-Referentin am YL-Stand aktiv tätig war.

Im September hatten wir wieder zusammen mit dem Distrikt A einen gemeinsamen Stand als Vertretung für den DARC bei der UKW-Tagung in Weinheim aufgebaut und in diesen Stand einen YL-Teil integriert, der ausgezeichnet besucht wurde.

Bei der Mitgliederversammlung im November waren wir auch wieder vertreten: meine beiden Stellvertreter Hagen, DG4PB und Reinhard, DC8WV, die YL-Referenti Susi, DM3UX und ich.

Das Zusammenwirken wie wir es z.B. zur UKW-Tagung schon seit Jahren praktizierten, ist eigentlich aus unserer Sicht das, was viel öfter getan werden sollte.

Die OV'e, aber auch die Distrikte könnten wesentlich mehr erreichen, wenn das Know-How gemeinsam genutzt wird und der Amateurfunk so einem breiteren Publikum dargebracht werden kann.

Wir richteten auch wieder unsere Regionalmeetings Nord und Süd aus.

Das Meeting Nord fand erstmals am 12.10 in Koblenz statt. Der OV Mittelrhein K 32 war gastgebender OV. Hier erfuhren wir, wie die schon jahrelang bestehende Zusammenarbeit des K 32 mit der Hochschule Koblenz abläuft. Spontan fiel mir der alte Werbespruch „Mitten drin-statt nur dabei“ ein! Der OV ist in der Hochschule integriert und kann dort seine Treffen, seine Kurse und Vorträge abhalten. Es stehen Räumlichkeiten für die Gerätschaften zur Verfügung. Unter der Obhut von Prof. Scholz, der selbst keine Amateurfunklizenz besitzt, haben die Funkamateure aus K 32 ihre Heimstatt.

Das Meeting war gut besucht, der Distrikt war durch mich und die YL-Referentin vertreten.

Die beiden stlv. DV mussten eine außerordentliche Mitgliederversammlung bei K 25 abhalten, die nur zu diesem Termin durchgeführt werden konnte.

Am 13.10. fand dann das Meeting in Ludwigshafen statt. Gastgeber war wieder der OV K 06.



Es stand aber unter keinen guten Vorzeichen: Wir wurden schon gleich zu Beginn darauf aufmerksam gemacht zu einem festgelegten Zeitpunkt zum Ende zu kommen, weil die Räumlichkeit noch am Nachmittag für eine Festivität vergeben worden war.

Wir trugen u.a. dem OV K 06 die Modalitäten der Zusammenarbeit in Koblenz vor, weil in LU die Hochschule Ludwigshafen mit dem Wunsch einer Zusammenarbeit an den OV herangetreten war.

Wir konnten auch berichten, dass in Koblenz ein Wahlpflichtfach zur Unterrichtung der Studis eingerichtet worden war. Knackpunkt war nur noch die Prüfungsabfolge.

Die Prüfungsordnung der RLP Hochschulen lässt den Prüfungsablauf der AFu-Prüfungen nicht zu. Dieses Hindernis konnte zwischenzeitlich beseitigt werden.

Eines der Hauptthemen bei den Meetings war die Unterrichtung mit Hilfe der 50 Ohm Unterlagen.

Ein weiteres Hauptthema bei den Meetings war die Frage warum sich immer mehr OV`e sozusagen in ein Schneckenhaus zurückziehen oder gar an Auflösung denken.

Ein Grund ist die immer geringere Bereitschaft Funktionen zur Führung eines OV zu übernehmen.

Es kann nicht sein, dass immer mehr OV`e als Übergangs-Ove geführt werden und letztendlich nur noch von Distriktsvorstand verwaltet werden sollen.

Da hat ein OV gerade mal noch 7 Mitglieder, der OVV wechselt in einen anderen OV, der stlv OVV weigert sich kommissarisch aktiv zu sein (bis zu einer MV) und der über 200 km entfernt wohnende DV soll diesen OV leiten.

Da soll die Bequemlichkeit von Mitgliedern unterstützt werden – ist das zumutbar?

Genug gejammert – hoffen wir auf weitere gute Zusammenarbeit, erfolgreiche Werbung für den Amateurfunk.

Wie schon im letzten Jahr der gleiche Hinweis:

Nur die Stärke des Verbandes lässt uns weiter am Leben und bei den Behörden wie BNetzA, Ministerien im Land, im Bund und in Europa bis zur ITU gut vertreten.

Den VO-Kollegen und den Referenten danke ich für die Mitarbeit, verbunden mit der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit.

Auch den Funktionsträgern in den OV`en vielen Dank für eure Mitarbeit, den Mitgliedern für die Treue zum Verband!

Vy 73 de

-H.Schöffner-,
DF 3 UX
Distriktvorsitzender
Rheinland-Pfalz

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“

